

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 115 (2017)

Heft: 9

Rubrik: Verbände = Associations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SGPF/SSPT

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie und Fernerkundung
Société Suisse de photogrammétrie
et de télédétection

Zehn Jahre schweizerische Vertretung in der Jury des Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreises

Der Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ist ein Preis in Gedenken an Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Karl Kraus zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses auf den Gebieten der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation und ihrer Nachbarbereiche. Der Preis wird seit mehr als zehn Jahren gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF), der Österreichischen Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation (OVG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (SGPF) jährlich bei der Jahrestagung der DGPF vergeben. Durch den Förderpreis sollen herausragende Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten ideell gewürdigt, finanziell honoriert und einer grösseren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Seitdem ich 2008 von Prof. Stephan Nebiker (FHNW) die schweizerische Vertretung in der Jury übernommen habe, ist es für mich jedes Jahr immer spannend zu sehen, mit welchen Themen sich unser Nachwuchs beschäftigt, was er leistet und schliesslich die besten Arbeiten zu prämiieren. Viele interessante und intensive Diskussionen entstehen dabei zusammen mit den Kollegen aus Österreich und Deutschland. Auch hat der Preis eine hohe Beteiligung. Es gibt Jahre, in denen weit über 20 Arbeiten aus den drei Ländern eingereicht werden. Dabei hat sich über die Zeit hinweg die Gesamtqualität der Arbeiten gesteigert, was uns Jurymitglieder sehr freut und die Qualität des Preises und unserer Studenten zeigt.

Das Preisvergabeverfahren hat sich sehr gewandelt, seit dem der Preis zum ersten Mal verliehen worden ist. So wurden ursprünglich nur auf Deutsch geschriebene Beiträge zugelassen. Da in allen drei Ländern aber inzwischen immer häufiger Abschlussarbeiten in Englisch verfasst werden, können die Beiträge inzwischen problemlos auch in englischer Sprache eingereicht werden. Auch das Vergabeverfahren wurde verbessert. So wurden anfänglich aus den eingereichten Arbeiten im Vorfeld die drei Preisträger bestimmt und nur sie konnten an der Jahrestagung teilnehmen. Um die Teilnahme an dem recht hoch dotierten Preis noch attraktiver für die Studenten zu gestalten, werden seit einigen Jahren bis zu zehn Kandidaten prämiert, deren Beiträge im Tagungsband veröffentlicht werden und die zu der Jahrestagung eingeladen werden. Dort können sie ihre Arbeiten in einer eigenen Postersession mit Kurzvortrag der Jury und dem Fachpublikum vorstellen und anschliessend mit der Jury an den Postern diskutieren. Die Jurymitglieder werden dabei von je einem weiteren Vertreter aus den drei beteiligten Ländern sowie zusätzlichen Fachvertretern aus den Arbeitskreisen unterstützt. Neben der Teilnahme an den Fachsessions der Jahrestagung ist die festliche Abendveranstaltung immer

wieder ein Highlight für die eingeladenen Kandidaten. Dort wird ihnen allen eine Urkunde überreicht, die bestätigt, dass ihre Arbeiten für die Teilnahme an der Jahrestagung durch eine Jury prämiert worden sind. Abschliessend werden in diesem festlichen Rahmen die drei Preisträger benannt.

So haben sich in den letzten Jahren das Bild und die Qualität des Preises sehr positiv verändert. Ich habe die Schweiz bei den vergangenen zehn Preisvergaben immer gerne vertreten und freue mich auf weitere spannende Themen, Arbeiten und Diskussionen. Die SGPF kann stolz sein auf ihre vielen Preisträger der letzten Jahre und so hoffe ich, dass unsere Professoren auch für den kommenden Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2018 Studenten mit entsprechenden Arbeiten dazu animieren, sich für den Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis zu bewerben (DL 15.11.2017). An dieser Stelle möchte ich mich bei Stephan Nebiker dafür bedanken, dass er in den letzten Jahren die zweite Schweizer Stimme bei der Auswahl der Preisträger während der Postersession übernommen hat. Dank auch an Felix Morsdorf, der ihn einmal vertreten hat.

Näheres über die Teilnahmebedingungen erfahren Sie auf unserer Homepage www.sgpf.ch.

*Dr. Kirsten Wolff, Schweizerische Vertreterin
in der Jury des
Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreises*

ZU VERKAUFEN

Verschiedenes aus den 1950/60er-Jahren für Liebhaber abzugeben:

- 1 Pantograph
- 1 Polar-Koordinatograph
- 1 Rechenschieber
- verschiedene neue Reissfedern
- 1 Beschriftungsapparat «LEROY»
- 1 Rechenmaschine «GURTA»
- 1 Theodolit «Kern DKRT»
- 1 Theodolit «Kern DKM 1», defekt
- 1 Doppelwinkelprisma «Kern»
- verschiedene Messbänder (Stahl- und Kunststoff)
- 1 Ingenieurnivellier Autom. «Kern GK1-A»
- verschiedene Baunivelliere
- 1 Roll-Planimeter «Coradi»
- 1 Schraffierapparat
- verschiedene Grenzpunktzeuge
- 1 Kurvenmesser
- 1 Spitzmaschine «Jupiter»
- 1 Schreibmaschine «JBM Kugelkopf»
- 1 Schreibmaschine «Patria»
- 1 Glastafel
- 1 Radiermaschine «Bruning»
- verschiedene Planbeschwerer
- 2 Vermesser-Reisszeuge komplett
- 1 Etui Schreibfedern «Graphos»

Alles zusammen
Fr. 2000.–

Ruedi Ogg

Bächenloostrasse 6 • 8463 Benken ZH • Tel. 079 414 27 28

MOVE YOURSELF



Aufgrund einer grosszügigen Spende unseres Mitgliedes Daniel E. Gut ist es der SGPF möglich, Auslandaufenthalte junger Photogrammetrie- oder Fernerkundungtalente zu unterstützen. Ziel dieser Unterstützung ist es gemäss dem Wunsch des Spenders, dass die jungen Leute in der Ferne ihren Horizont beruflich, aber auch kulturell erweitern können. Dies vor dem Hintergrund, dass auch Daniel E. Gut während seiner langen Berufslaufbahn immer wieder spannende Erfahrungen im Ausland sammeln konnte. Die Spende erlaubt es uns, etwa zehn Personen mit jeweils 3000 CHF einmalig zu unterstützen.

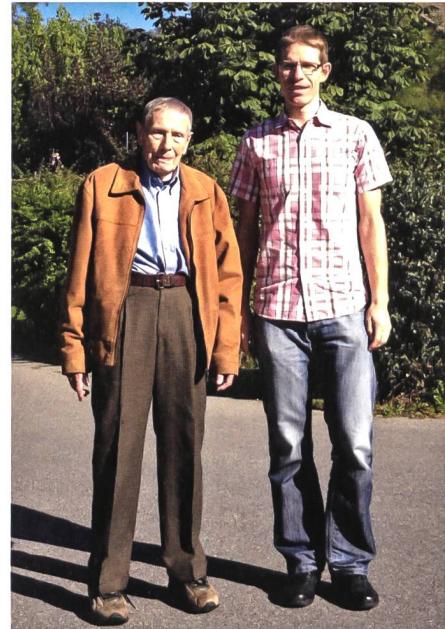
Voraussetzung für die Unterstützung sind die folgenden Punkte:

- Der Aufenthalt in der muttersprachfremden Region muss mindestens drei Monate dauern.

- Es muss ein Arbeitsvertrag in einem Betrieb in dieser Region bestehen und vorliegen.
- Die berufliche Aktivität muss im Themenbereich der SGPF liegen.
- Der Kandidat muss Mitglied in der SGPF sein.

Die Auszahlung des Betrages erfolgt nach Prüfung des eingereichten Dossiers durch eine ad hoc Kommission. Dieses Dossier muss mindestens die folgenden Dokumente enthalten:

- Wohn- und Studien-/Arbeitsort in der Schweiz
 - Werdegang (Lebenslauf)
 - Ort und Dauer des Aufenthaltes
 - Arbeitsvertrag und Beschreibung des Betriebes
 - Beschreibung der beruflichen Tätigkeit
- Die Einreichung des Dossiers hat an die Adresse move-yourself@sgpf.ch zu erfolgen. Die Verfassung eines Erlebnisberichtes durch den Kandidaten ist Pflicht. Dieser wird anschliessend auf der Webseite der SGPF veröffentlicht. Die SGPF hält sich eine Veröffentlichung in «Geomatik Schweiz» nach Absprache mit dem Kandidaten vor.



Daniel E. Gut und François Gervaix.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Daniel E. Gut für die überaus grosszügige Spende bedanken.

MOVE YOURSELF

Grâce au généreux don de notre membre Daniel E. Gut, la SSPT a la possibilité de soutenir des séjours à l'étranger de jeunes talents de la photogrammétrie ou de la télédétection. Le but de ce soutien est en accord avec le vœu du donneur, à savoir que les jeunes gens puissent élargir leur horizon professionnel et culturel. Ceci pour rappeler que durant sa longue carrière, Daniel E. Gut a toujours fait des expériences passionnantes à l'étranger. Le don nous permet de soutenir une dizaine de personnes, avec à chaque fois un soutien unique de 3000 CHF.

Les conditions pour un tel soutien sont les suivantes:

- Le séjour dans une région linguistique différente de la langue maternelle doit être d'une durée minimum de trois mois.
 - Un contrat de travail doit exister avec une entreprise/organisation de cette région et doit être présenté.
 - L'activité professionnelle doit être dans la palette des thématiques de la SSPT.
 - Le candidat doit être membre de la SSPT.
- Le versement du montant a lieu après examen du dossier par une commission ad hoc. Ce dossier qui doit contenir au minimum les éléments suivants:
- Lieu d'habitation et d'études ou de travail en Suisse
 - Curriculum vitae
 - Lieu et durée du séjour

- Contrat de travail et description de l'entreprise/organisation
- Description de l'activité professionnelle

L'envoi du dossier se fait à l'adresse move-yourself@sgpf.ch.

La rédaction d'un rapport de mission (comptrendu) par le candidat est obligatoire. Celui-ci sera publié sur le site de la SSPT. La publication dans la revue «Géomatique Suisse» pourra se faire d'entente avec le candidat.

Nous saisissons l'occasion de remercier encore une fois très chaleureusement Daniel E. Gut pour son don extrêmement généreux.

Protokoll der 90. Generalversammlung

21. April 2017, IGS 100-Jahr-Feier,
EPFL, Lausanne

Vorstand: F. Gervaix (Präsidium, FG), S. Cavegn (Kasse, SC), S. Schütz (SS), S. Bovet (SB), D. Novak (Sekretariat, DN), B. Cannelle (BC), M. Baltsavias (MB), Entschuldigt: M. Sauerbier (MSB)

Mitglieder: 26 anwesend, 8 entschuldigt

Der Präsident begrüßt die Mitglieder herzlich und präsentiert den Tagesablauf. Der Besuch bei Sensfly in Cheseaux-sur-Lausanne wurde bereits morgens durchgeführt. Es nahmen 64 Personen teil, und die Führung wurde dreisprachig gehalten. FG versichert, dass die GV nur zwei Stunden dauern wird und liest die Traktanden vor.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2016

Das Protokoll ist in der «Geomatik Schweiz» 9/2016 (S. 343–345) publiziert worden. Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen und FG bedankt sich für die Protokollführung bei DN.

2. Mitteilungen des Vorstands und Jahresrückblick

2.1 Mitteilungen des Vorstands

Es wurden drei Vorstandssitzungen durchgeführt (15. September 2016, 30. November 2016, 3. Februar 2017). Zudem hat die SGPF mit K. Wolff in der Jury für den Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis mitgewirkt. Erfreulicherweise hat sich auch die Anzahl der Twitter-Follower von 174 auf 201 erhöht.

2.2 Workshop & GV 2016 bei der GEOSummit

Im Rahmen der Dreiländertagung (DLT) und der GEOSummit wurden zwei Workshops von der SGPF organisiert und die Teilnehmerzahl war sehr erfreulich. Die Organisation der DLT und der Workshops war das grösste Projekt der letzten zehn Jahre und war viel komplexer als zuerst gedacht. Die Teilnehmerzahl war leider eher bescheiden, was darauf zurückzuführen ist, dass nur wenige Wochen später der 23. ISPRS Kongress in Prag stattfand. Da es nicht

möglich war, den Termin zu schieben, wurde die DLT zusammen mit der GEOSummit durchgeführt, um die Teilnehmerzahl nicht noch weiter zu senken. Die Zufriedenheit der Teilnehmer war gross, der finanzielle Erfolg war aber sehr enttäuschend. In der GV 2015 wurde auf die Gefahr des finanziellen Misserfolgs hingewiesen und damals wurde dieses Risiko akzeptiert. Wir sind zufrieden mit der Resonanz, aber nicht mit dem finanziellen Resultat. FG dankt diesbezüglich Stefan Cavegn und Martin Sauerbier herzlich für ihren grossen Einsatz.

2.3 23. Kongress ISPRS und Vollversammlung

Vom 12.–19. Juli fand der Kongress in Prag statt. Es wurden diverse neue Personen gewählt, wobei Nicolas Paparoditis und Christian Heipke als neue, starke Figuren in den Vorstand gewählt wurden. Der Bericht über den Kongress befindet sich in der «Geomatik Schweiz» Ausgabe 9/2016.

2.4 Geomatik Schweiz Sonderheft 9/2016

Die Ausgabe war mit hochwertigen Inhalten gefüllt und wurde abgerundet durch Stéphane Bovet, der als Gasteditor an der Ausgabe mitwirkte.

2.5 Auflage der Schnuppermitglieder

Die Handhabung der Schnuppermitglieder wird beibehalten. Das bisherige Fazit ist nach wie vor, dass die Schnuppermitgliedschaft positiv aufgenommen wird. Leider ist die Resonanz aber noch unbefriedigend. Die Dozenten der Hochschulen könnten diesbezüglich noch ein wenig mehr Arbeit leisten. Bei der FHNW (Stephan Nebiker) und HEIG (Bertrand Canelle) funktioniert die Akquisition aber schon sehr gut.

Das Vorgehen wird grundsätzlich beibehalten. Es wird versucht, die Mitgliedschaft zu erhöhen und möglichst viele Mitglieder zu erhalten. Mit der ETHZ wird diesbezüglich ein Testlauf durchgeführt, um mehr Studenten anzusprechen.

2.6 Herbstveranstaltung

9. Dezember 2016

Die Herbstveranstaltung fand im Rahmen des swisstopo Kolloquiums «Erhöhte Auflösung der Luftbilddaten, Bedürfnisse und Möglich-

keiten» statt. Der SGPF-Vorstand war involviert und die Veranstaltung war klein, aber gut organisiert.

2.7 Move yourself

Die Spende von Daniel Gut soll dazu dienen, dass junge Leute ihren Horizont beruflich erweitern können. Wer die Bedingungen erfüllt, erhält jeweils einmalig 3000 CHF. Die Finanzen wurden zudem, dank D. Guts Erbe, noch weiter aufgestockt. Weitere Infos sind auf der SGPF-Homepage zu finden (www.sgpf.ch). Die Anmeldung wird durch eine Kommission ad-hoc geprüft. Bei Akzeptanz muss nach dem Arbeitsaufenthalt ein Erlebnisbericht durch den Antragsteller geschrieben werden, welcher dann in der Geomatik Schweiz und auf der Homepage publiziert wird.

In der vergangenen Periode wurde Move yourself von M. Blaha und H. Fournier in Anspruch genommen. Die Berichte sind in der Geomatik Schweiz Ausgabe 9/2016 zu finden.

2.8 Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2016

Die Jury bestand aus Ansgar Brunn, Uwe Stilla, Norbert Pfeifer, Wolfgang Gold, Kirsten Wolff und Felix Morsdorf. Der Preis wurde während dem GEOSummit/DLT in Bern verliehen. Die Gewinner sind auf der Homepage zu finden.

2.9 Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2017

Der Preis 2017 wurde in Würzburg vergeben. Die Gewinner sind ebenfalls auf der Homepage der SGPF zu finden. FG ist enttäuscht, dass es keine Gewinner aus der Schweiz gab.

2.10 Mitgliedermutationen

Austritte: Jean-Claude Brossard, Arnaud Deshogues, Nicola Ferreira, Stefanie Hautle, Jürg Lüthy, Noveltis

Ausschluss: Foxel

Eintritte: Jonas Böhler (Universität Zürich), Daniel Laumer, Lemonia Ragia (Université de Genève), Amt für Raumentwicklung Zürich

Schnuppermitglied: Corinne Stucker (ETHZ)

Aktueller Stand:

	GV 2017	Differenz
Einzelmitglieder	170	-3
Ehrenmitglieder	3	0
Kollektivmitglieder	35	-1
Total	208	-4
Schnuppermitglieder	1	+1

3. Jahresrechnung 2016

SC präsentiert die Jahresrechnung 2016, die ein Minus von CHF 615.– ergab. Budgetiert war ein Plus von CHF 13 300.–. Der Grund für die Differenz liegt vor allem bei der DLT, die das Budget sehr gross strapaziert hat. SC ist enttäuscht, dass nicht so viele SGPF-Mitglieder mitgemacht haben.

Das Vermögen ist neu CHF 103 901.– gegenüber CHF 104 517.–. In diesem Betrag sind aber 23 119 inbegriffen, die von D. Gut gespendet wurden. Es werden nochmals ca. 30 000 ins Move yourself Konto überwiesen aufgrund des Erbes von D. Gut.

Der Revisorenbericht von Martin Probst und Pascal Theiler wird von SB vorgelesen. SB empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier die Décharge zu erteilen. Die Décharge wird erteilt und die Bilanz wird akzeptiert.

4. Budget 2017 und Festlegung des Jahresbeitrages

Das Budget 2017 und 2018 ist so kalkuliert, dass 2017 ein Plus von 11 581 und 2018 ein Minus von CHF 3700.– herausschaut. Der Grund für das grosse Plus im Jahre 2017 ist, dass wir von der Geomatik Schweiz noch einmalig CHF 7260.80 bekommen.

Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich und das Budget wird angenommen.

FG dankt SC für seinen tollen Einsatz und es wird applaudiert.

5. Informationen über laufende Projekte/Aktivitäten 2016

5.1 Frühjahrsveranstaltung bei Leica Heerbrugg, 16. Mai 2017

Die Veranstaltung ist kostenlos und das Programm ist auf der Homepage der SGPF einzusehen. Es wird diesbezüglich noch ein Info-mail versendet. Eine Anmeldung ist erforderlich.

5.2 SOLA Stafette

Das SGPF-Team «SGPF – Was, SOLA noch?» wird auch dieses Jahr teilnehmen. Im letzten Jahr (6. Mai 2016) platzierten wir uns auf Rang 161 von insgesamt 999 Teams. Das Team wurde von Martin Sauerbier geführt und es sind mehrere SGPF-Mitglieder dabei. Wir platzierten uns vor allen anderen Geo-teams.

5.3 Sonderheft Geomatik Schweiz 9/2017

Die Themen sind «Nationale Reglemente für Drohnen bezüglich Sicherheit und Privatsphäre» und «Urban Mapping». Bis zu fünf Beiträge werden in Deutsch und Französisch publiziert. Momentan sind drei Artikel in Arbeit. Es wäre also noch Platz für einen, maximal zwei Artikel. Der Redaktor ist FG und falls Fragen sind, kann man sich an ihn wenden.

5.4 Verträge mit SIGImedia sind abgeschlossen

Es wurde entschieden, die Druckausgabe der Geomatik Schweiz weiterhin beizubehalten. Die Verbände geosuisse, SGPF, GEO+ING und FGS beziehen die Fachzeitschrift ab 1. Januar 2017 direkt beim Verlag. Die Printausgabe «Geomatik Schweiz» wird auf zehn Hefte reduziert, mit Doppelnummern im Januar/Febbruar und Juli/August, mit dem Ziel, gehaltvoller Inhalt zu bieten. Die Zeitschriftenkommission wird durch eine Redaktionskommission abgelöst. Die Kostenbeteiligung der SGPF beläuft sich auf CHF 8000.– pro Jahr. Ein weiterer Aspekt ist, dass die Website neu gestaltet wird (www.geomatik.ch). Die Aufschaltung erfolgt im Juni 2017.

Es wird aus dem Publikum gefragt, was der Aufgabenbereich der neuen Redaktionskommission ist. Die Antwort ist, dass es sich hierbei nur um eine Namensänderung handelt.

6. Wahlen

Stefan Cavegn (seit 2013) und Stephan Schütz (seit 2011) treten ab. Stephan Schütz war aber als Webmaster schon sehr viel länger tätig. FG bedankt sich herzlich für den Einsatz der beiden und verteilt die traditionelle Weinflasche für austretende Vorstandsmitglieder. Beide werden mit tosendem Applaus verabschiedet. SS bekommt zusätzlich noch einen Transa-Gutschein für die Familie. SC erhält einen SBB-Gutschein.

Neu im Vorstand ist Manos Baltsavias, der 2016 eingetreten ist.

Als neues Vorstandsmitglied wird zudem Haris Papasaika-Hanusch vorgeschlagen. Sie wird, in ihrer Abwesenheit trotzdem mit Applaus, als neues Vorstandsmitglied angenommen.

Der Vorstand präsentiert folgende Konfiguration:

Präsident: Stéphane Bovet

Vize-Präsident & Web: Bertrand Cannelle

Sekretär: David Novak

Kassier: Francois Gervaix

Kontakt DGPF: Martin Sauerbier

Beisitzer/in: Emanuel Baltsavias,

Haris Papasaika-Hanusch

Der Vorschlag wird mit ohrenbetäubendem Applaus angenommen.

FG erhält von SB noch einen Datasport-Gutschein als abtretender Präsident.

7. Kurzmitteilungen über Tätigkeiten der Verbände und Hochschulen

ISPRS

Wurde bereits erwähnt in 2.

EuroSDR

SB teilt mit, dass der Jahresbericht 2016 auf www.eurosdr.net verfügbar ist sowie alle weiteren Informationen.

SOGI/GEOSummit

Die SGPF ist Mitglied bei der SOGI. Die SOGI plant den nächsten GEOSummit im 2018. Es soll ein Trägerverein GEOSummit gegründet werden, um Risiken einer so grossen Veranstaltung zu minimieren. Der jährliche Mitgliederbeitrag soll CHF 1000.– kosten. Die Gründung wird heute Nachmittag stattfinden.

Die SGPF kann beim Trägerverein mitmachen und hat somit auch Mitbestimmungsrecht und zahlt dafür den Mitgliederbeitrag. Wenn wir Mitglied sind, dürften wir beim nächsten GEOSummit einen Teil am finanziellen Erfolg verzeichnen. Die Abstimmung, ob die SGPF Mitglied wird und entsprechend CHF 1000.– jährlich zahlt, wird angenommen.

Aus dem Publikum kommt die Frage, wer die GEOSummit organisieren wird. Die Antwort von SC ist, dass dies momentan noch verhandelt werden muss, da der bestehende Vertrag mit Hinte gekündigt wurde.

HEIG-VD

Der Bachelor (mit jeweils drei Abend- und drei Halbtagskursen und Anstellungsgrad zu maximal 70%) läuft seit zwei Jahren gut. Der Master wird alle zwei Jahre gestartet und beginnt dieses Jahr im September.

FHNW

Am 1. Januar 2017 hat Prof. Dr. Pia Bereuter im Fachbereich «Angewandte Geoinformati-

onswissenschaften» begonnen, als Nachfolge von Hans-Jörg Stark.

Am 1. April 2017 hat Prof. Dr. Denis Jordan die Professur für «Angewandte Mathematik und Statistik» übernommen, als Nachfolge für Beat Fischer.

Ab dem 1. August 2017 übernimmt Prof. Dr. David Grimm die Professur für «Geodätische

Messtechnik und Geosensorik» als Nachfolge für Reinhard Gottwald.

Zudem wird der Umzug in den neuen Campus im Sommer 2018 stattfinden.

Ausserdem wird die Geopython vom 8. bis 10. Mai 2017 an der FHNW durchgeführt. Die 3DGI wird am 13. Juni 2017 an der FHNW Olten veranstaltet.

Der CAS 3D Geo wird ein zweites Mal im Herbst 2017 angeboten. Der CAS in GeoBIM wird zum ersten Mal im Frühling 2018 durchgeführt.

8. Verschiedenes

Nächste GV wird noch terminlich angegeben.

SGPF Ausblick 2017–2018



Bei ihrer letzten Hauptversammlung, die am Rande des 100-Jahr-Jubiläums des Berufsverbands IGS stattfand, nahm der neue Vorsitz der SGPF offiziell seine Arbeit auf. Zu diesem Anlass habe ich erneut den Vorsitz übernommen, unterstützt durch einen Vorsitz, der in Person von Frau Haris Papasaika-Hanusch als Beisitzerin Verstärkung erhielt, und François Gervaix, der mir weiterhin mit seiner reichen Erfahrung zur Seite steht. Ausserdem stieß nach dieser Versammlung auch Kirsten Wolff zu uns, die nun mit ihrer umfangreichen und wertvollen Erfahrung unsere Arbeit bereichert.

Die Nachwuchsförderung auf akademischer Ebene gehört zu den vorrangigen Aufgaben, die sich die Gesellschaft stellt. Der jährlich gemeinsam von Deutschland, Österreich und der Schweiz vergebene Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis ist hierfür ebenso ein Beleg wie die Unterstützung von Auslandsaufenthalten junger Talente unter dem Motto «move yourself». Die Vernetzung mit der Privatwirtschaft wird mit dem Besuch der iNovitas AG in Baden-Dättwil schon bald ihre nächste Konkretisierung finden. Für den Herbst ist auch eine gemeinsame Veranstaltung mit der SKF (Schweizerische Kommission für Fernerkundung) in Gestalt eines Besuchs beim CSEM (Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique) in Alpnach einschliesslich Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Der *GEOSummit* ist die wichtigste Messe für Geoinformation in der Schweiz. Als Grün-

dungsmitglied des *GEOSummit* möchte sich die SGPF im kommenden Jahr in vollem Umfang an der Ausgestaltung der Messe beteiligen. Es ist bereits vorgesehen, dort auch zur Hauptversammlung der Gesellschaft einzuladen, und weitere Aktivitäten wie die Ausrichtung von Workshops befinden sich in Planung.

Wie Sie sehen, mangelt es in den nächsten Monaten bei der SGPF nicht an spannenden Angeboten. In der Hoffnung, Sie dort wiederzusehen, freue ich mich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Stéphane Bovet
Präsident der SGPF
www.sgpfc.ch

SSPT Perspectives 2017–2018

Lors de sa dernière assemblée générale qui s'est déroulée en marge du jubilé des 100 ans de l'IGS, la SSPT a officialisé la constitution de son nouveau comité. C'est à cette occasion que j'ai repris la présidence, secondé par un comité renforcé par l'arrivée de Madame Haris Papasaika-Hanusch et toujours soutenu par la grande expérience de François Gervaix. Après cette assemblée, Kirsten Wolff s'est également jointe à nous pour mettre à notre disposition sa grande et précieuse expérience. La promotion de la relève au niveau académique fait partie des priorités que se fixe la

société. Le Prix de promotion Karl-Kraus attribué annuellement et conjointement par la Suisse, l'Allemagne et l'Autriche en est un exemple tout comme l'action de soutien des séjours à l'étranger de jeunes talents «move yourself».

Le networking ou réseautage avec l'industrie privée va trouver une prochaine concrétisation avec la visite de iNovitas AG à Baden-Dättwil. Un événement conjoint avec la Commission suisse de télédétection (SKF Schweizerische Kommission für Fernerkundung) est également projeté durant l'automne avec une visite et un échange au CSEM (Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique) de Alpnach.

GEOSummit est la principale foire de la géoinformation en Suisse. En tant que membre fondateur de *GEOSummit*, la SSPT veut s'impliquer pleinement dans l'édition 2018. L'assemblée générale de la société y est déjà prévue et d'autres activités tel l'organisation de workshops sont en cours de planification. Comme vous le constatez, les prochains mois s'annoncent remplis d'activités passionnantes pour la SSPT. J'espère que vous nous rejoindrez pour les partager avec nous.

Stéphane Bovet
Président de la SSPT
www.sspt.ch